

Lawinhunde Gruppe

Anmeldung



Feinsuche

Die Feinsuche findet unmittelbar nach der Grobsuche statt. Der Hund hat innerhalb von 10 Minuten eine durch Fähnchen an den 4 Eckpunkten markierte Schneefläche (Revier) systematisch, das heisst in Querschlägen, nach einem vergrabenen Rucksack abzusuchen. Die Suchrichtung wird durch den Prüfungsrichter vorgegeben und ist für alle Teilnehmer gleich. Der HF darf seine Skier während der ganzen Arbeit nicht abschnallen und hat in der Feinsuche eine Sondierstange mitzuführen.

Der HF darf sich nur innerhalb einer Bandbreite von je 3 Metern beidseitig der Mittellinie bewegen. Von dort aus schickt er seinen Hund in geraden Querschlägen abwechselungsweise nach rechts und nach links. Hat der Hund den Rucksack aufgefunden, hat er diesen durch intensives, ununterbrochenes Scharren anzuzeigen. Nach dem Melden der Anzeige geht der HF zu seinem Hund und hilft ihm beim Ausgraben des Rucksacks. Der Hund muss bis zum Eintreffen des HF beim Fundort ohne Unterbruch scharren. Der HF nimmt den Rucksack auf den Rücken und übergibt ihn erst nach Beendigung der Arbeit dem Prüfungsrichter. Nach dem Auffinden des Rucksackes haben Hund und HF weiter zu revieren, bis das ganze Feld abgesucht bzw. die Zeit abgelaufen ist.

LawH 3: Reviergrösse 50 x 50 m, Vergrabetiefe (überdeckt) 50 cm
Zeitdauer 10 Minuten (Abbruch nicht möglich, der Hund muss ausrevieren)

